

Deutsch-jüdischer Erinnerungsort und Begegnungsstätte für Toleranz in der Hans-Albers-Villa

Wie viele Tutzinger und Garatshausener Bürger wissen, besaß der deutsche Schauspieler Hans Albers 1935 in Garatshausen eine Villa. Albers' Lebensgefährtin über mehr als 30 Jahre bis zu seinem Tod 1960 war die jüdische Schauspielerin Hansi Burg. Albers trennte sich während der NS-Zeit trotz vielfachen Drucks nicht von Hansi Burg. Sie floh 1939 nach England, überlebte als einzige ihrer Familie den Holocaust und kehrte 1945 zu Albers an den Starnberger See zurück.

1975 verkaufte Hansi Burg das Anwesen an den Freistaat Bayern mit dem Wunsch, dass es öffentlichen Erholungszwecken dienen solle. Dessen ungeachtet steht das Gebäude seitdem bis auf eine gelegentliche Zwischennutzung durch den Freistaat Bayern leer.

An diesem authentischen und einzigartigen Erinnerungsort möchte der Verein Respect and Remember Europe e.V. einen deutsch-jüdischen Erinnerungsort und eine Begegnungsstätte für Toleranz einrichten, einen Lern- und Lehrort für Jung und Alt, eine lebendige, dauerhaft öffentlich zugängliche Begegnungsstätte mit einem breitgefächerten Angebot zu Kunst, Kultur und Freizeit aufbauen.

Das Nutzungskonzept umfasst eine kleine Dauerausstellung zu Albers und Burg, auch Information zur Historie des Anwesens vor der Ära Albers, zudem Workshops für Jugendliche und Erwachsene sowie Lehrerfortbildungen zu Themen wie Antisemitismus, Rassismus, Toleranz, Zivilcourage, Solidarität und Demokratie, Vorträge und Diskussionen, Filmabende, Theaterevents, Konzerte mit jungen Talenten und internationalen Gästen und vieles mehr. Außerdem strebt der Verein vielfältige Kooperationen -auch mit lokalen und regionalen Institutionen – an. Das schöne Gelände am See soll für die Öffentlichkeit geöffnet werden, ein kleines Café ist geplant. Ein umweltfreundliches Konzept für die Besucher liegt ebenso vor.

Respect & Remember Europe e.V. hat vor drei Jahren die BIRKENAU-Serie von Gerhard Richter in München ausgestellt und mit Führungen sowie einem Rahmenprogramm beglei-

tet. Mehr als tausend Menschen wurden innerhalb einer Woche erreicht. Damals wollten wir über die Kunst an die Shoah herantreten. Jetzt möchten wir dasselbe Ziel über die Liebe erreichen und generell den Umgang mit Antisemitismus Hass und Ausgrenzung ansprechen. Wir sind überzeugt, auch mit unserem Konzept für die Hans-Albers-Villa viele Menschen erreichen und berühren zu können. Gerade die aktuellen antisemitischen Auswüchse in unserem Land zeigen, wie wichtig und zukunftsweisend dieses Projekt eines Begegnungsortes für Toleranz genau an diesem authentischen Ort wäre. Der Genius Loci der Hans-Albers Villa darf nicht unwiederbringlich verloren gehen. Wir möchten für alle Besucher aus der Region, von nah und fern, Alt und Jung einen Ort schaffen, an dem sie willkommen sind, an dem sie ihre Freizeit verbringen und an dem sie unsere Angebote wahrnehmen können.

Gabriella Meros,
Vorsitzende, Respect & Remember Europe e.V.



Die Hans-Albersvilla in Garatshausen – erhaltenswerter Erinnerungsort in Garatshausen Foto: © Stefan A. Schuhbauer – v. Jena

80% GROSSER PARKPLATZ SONDERVERKAUF

WEGEN SORTIMENTSBEREINIGUNG vom 27.7. bis 31.7.2021
Über 5000 Artikel radikal reduziert

REDUZIERUNGEN BIS ZU 80%

START: DIENSTAG, 27. JULI PUNKT 9 UHR

INTERSPORT THALLMAIR

Traubinger Str. 2 · 82327 Tutzing · Tel. 081 58/9931 56
www.intersport-thallmair-tutzing.de